



Gasaustritt im Terminal 2

19.01.2011

Handwerker die im ehemaligen Hofbräuhaus im Terminal 2 mit Umbaumaßnahmen beschäftigt waren, meldeten der Flughafenfeuerwehr per Notruf eine undichte Gasleitung im einstigen Küchenbereich des Lokals.

Bei der Erkundung der Baustelle durch die Feuerwehr, wurde anschließend ein in Bodennähe befindliches, undichtes Leitungsbündel entdeckt, aus dem eine größere Menge eines anfänglich nicht identifizierbaren Gases austrat. Erste Messungen mittels eines EX-Messgerätes ergaben jedoch, das bereits ein zündfähiges Gas-Luftgemisch herrschte. Daraufhin ließ der Einsatzleiter den Bereich großräumig absperren und forderte weitere Einsatzkräfte der Flughafenfeuerwehr, sowie entsprechende Fachabteilungen nach.

Während ein Trupp unter schwerem Atemschutz versuchte das undichte Ventil abzudichten, brachte ein weiterer Trupp ein C-Rohr zur Sicherstellung des Brandschutzes in Stellung. Zeitgleich wurde die gebäudeseitige Entrauchungsanlage in Betrieb genommen um den Bereich zu entlüften.

Mithilfe der Fachabteilung und eines speziellen Messgerätes wurde das Gas schließlich als Kühlmittel identifiziert. Daraufhin konnte die entsprechende Leitung gezielt stillgelegt, und das Ausströmen des Gases gestoppt werden. Nachdem die Messung des Gas- Luftgemisches wieder unter einen kritischen Wert gefallen war übergab die Feuerwehr die Baustelle an die Fachabteilung welche anschließend das schadhafte Ventil auswechselte.